



Jahresbericht 2020



**STEIN EGERTA**

# Inhaltsverzeichnis

<b>Bericht des Verwaltungsrats</b>	3
<b>Entwicklung der Erwachsenenbildung Stein Egerta</b>	6
<b>Das Unternehmen und seine Mitarbeitenden</b>	7
<b>Beirat</b>	8
<b>Überblick über die Aktivitäten</b>	8
Bereich Erwachsenenbildung	10
Bereich Weiterbildung	12
Bereich Seminarzentrum	13
<b>Kurs- und Teilnehmendenentwicklung mit Drei-Jahresvergleich</b>	14
<b>Fotocollage: Die Zeit vor und mit Corona</b>	15

**Herausgeber:** Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt, Schaan  
**Redaktion:** Daniel Quaderer, Anne Gerhards, Anne De Rossi, Philip Schädler, Helmut Konrad  
**Bildnachweis:** Fotoarchiv der Erwachsenenbildung Stein Egerta  
**Titelbild:** Veranstaltung «Sport am Limit» am 28. September 2020 im SAL Schaan mit 1.5 Meter Corona-Abstand im Publikum. Foto: Daniel Schwendener  
**Druck:** Wolf Druck AG, Triesen  
**Stand:** 1. März 2021

## Bericht des Verwaltungsrats

Das Geschäftsjahr der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt (EBA) stand wie fast alle Bereiche des öffentlichen und privaten Lebens stark unter dem Einfluss der Auswirkungen der Corona-Pandemie. Der vollständige Lockdown im Frühjahr, die zur Bekämpfung der Pandemie notwendigen Schutzmassnahmen nach dessen Aufhebung sowie die einschneidenden Einschränkungen während der zweiten Welle im Herbst hinterliessen dabei tiefe Spuren. Dazu kam allgemein eine bei den Menschen seit dem Ausbruch der Pandemie anhaltend spürbare Verunsicherung und Zurückhaltung beim Besuch von Veranstaltungen und öffentlichen Anlässen, soweit solche denn möglich waren.

Wesentliche Jahresziele im Bereich des Kurs- und Vortragswesens sowie bei der Auslastung des Seminarzentrums mit externen Gästen konnten in dieser ausserordentlichen Zeit nicht erreicht werden. Darüber hinaus brachte diese Situation einen enormen administrativen Aufwand mit sich, mussten doch eine Vielzahl von Absagen, verbunden mit Gutschriften oder Rückzahlungen, Verschiebungen oder Umstellungen von Präsenzkursen auf Online-Angebote etc. bewältigt werden.

Für die in dieser Zeit unter schwierigen Bedingungen geleistete Arbeit gebührt schon an dieser Stelle allen Mitarbeitenden der EBA Dank und Anerkennung. Unter grossem Druck zu arbeiten und vorwiegend reagieren zu müssen anstatt agieren zu können, ist eine undankbare Situation. Nach diesem aussergewöhnlichen Jahr bleibt zu hoffen, dass die EBA ihrem Geschäft im kommenden Jahr Schritt für Schritt wieder in einem normaleren Umfeld nachkommen kann. So, wie es zu Jahresbeginn aussieht, wird dafür allerdings viel Geduld gefordert sein.

### Wichtige Themen im Verwaltungsrat

Im Berichtsjahr traf sich der Verwaltungsrat zu fünf Sitzungen. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf das Tagesgeschäft, aber auch die Einschätzung auf die kurz-, mittel- und langfristige Entwicklung, vor allem der finanziellen Situation, waren dabei an allen Sitzungen ein Thema.

Ein zweites zentrales Thema war das laufende Bauprojekt der Gemeinde Schaan zur Sanierung und Weiterentwicklung des Anwesens Stein Egerta. Die Umbauarbeiten der ersten Etappe konnten Anfang Oktober abgeschlossen werden. Seit dem 19. Oktober 2020 haben alle Mitarbeitenden der Studienleitung und der Administration ihren Arbeitsplatz neu im Verwalterhaus. Nach ei-

ner ausgezeichneten Vorbereitung und Planung konnte die Zügelaktion reibungslos realisiert werden, so dass der laufende Kurs- und Seminarbetrieb vom Umzug der Geschäftsstelle nicht betroffen war. Schon in den Sommermonaten erfolgte plangemäss der Start der zweiten Etappe mit dem Umbau des Tends, der im Sommer 2021 abgeschlossen werden soll. Nach der Sommerpause ist dann der Beginn der dritten Etappe mit dem Umbau des Haupthauses geplant, mit dem die einschneidendsten Auswirkungen für die EBA verbunden sind. Der Abschluss des ganzen Bauprojekts ist im letzten Quartal 2022 vorgesehen.

Wichtige Trends und zukunftsweisende Veränderungen im Bildungsmarkt nahm der Verwaltungsrat in der zweiten Jahreshälfte gemeinsam mit der Geschäftsleitung zum Anlass, einen Strategieprozess zu starten, wie sich die EBA für die nächsten Jahre ausrichten soll, um auch in Zukunft ein starker Partner in der lokalen und regionalen Bildungslandschaft zu sein. Da sich die EBA zu zwei Dritteln über private Mittel finanziert, ist dies eine wesentliche Voraussetzung, um betriebswirtschaftlich weiterhin solide aufgestellt zu sein. Zusätzlich bieten die Sanierung und der Ausbau des Seminarzentrums neue strategische Möglichkeiten, die genutzt werden sollen.

Personalfragen beschäftigten den Verwaltungsrat auch in diesem Berichtsjahr. Nach dem Ausscheiden langjähriger Mitarbeitenden konnten gute Nachfolgelösungen gefunden werden, so dass die berechtigte Hoffnung auf eine Konsolidierung im Personalbereich besteht. Weitere wichtige, in jedem Jahr wiederkehrende Geschäfte waren die Verabschiedung der Bilanz- und Erfolgsrechnung 2019 und des Budgets 2020, der Rückblick auf die Unternehmensziele des Vorjahres sowie die Festlegung der Ziele für das folgende Geschäftsjahr.

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta ist seit 2006 im Besitz des Schweizerischen Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen. Die Re-Zertifizierung in diesem Jahr konnte erfolgreich bestanden werden, womit die weitere Gültigkeit dieser Zertifizierung bestätigt wird.

Die Zusammenarbeit innerhalb des Verwaltungsrates sowie zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsführer gestaltete sich durchwegs sehr positiv. Ergänzend zu den Sitzungen trafen sich der Geschäftsführer und der Vorsitzende in regelmässigen Abständen zum gegenseitigen Informations- und Gedankenaustausch.

### Einbruch in der Kursstatistik

Bei einem umfangmässig vergleichbaren Kursangebot wie 2019 (949 im Vergleich zu 945) lag die Durchführungsquote in diesem Jahr Corona-bedingt bei lediglich 60 Prozent (Vj 79 Prozent). Nach einem zweimonatigen, vollständigen Herunterfahren des Kursbetriebs vom 19. März bis 18. Mai 2020 hatte sich die Situation bis zur Sommerpause zwar ein wenig normalisiert. Dennoch zeigte sich auch nach Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs Mitte Mai eine deutlich spürbare Verunsicherung und Zurückhaltung beim Zielpublikum. Dazu kamen die Pandemie-bedingten Schutzmassnahmen und Einschränkungen (2.0m/1.5m-Abstandsregel, 5-Personen-Limit etc.) für die Veranstaltungen nach dem Lockdown, was sich zusätzlich negativ auf die Gruppengrössen und damit auf die Besucherzahlen auswirkte.

Es wurde von den Verantwortlichen versucht, wenigstens für einen Teil der im Lockdown ausgefallenen Termine Nachholtermine mit den Teilnehmenden und Kursleitenden zu vereinbaren. Das gestaltete sich als sehr aufwändig und zeitintensiv, nicht zuletzt auch aufgrund der schwierigen Raumsituation, und war nur bedingt erfolgreich. Grenzen zeigten sich auch beim Versuch, bei Kursen und Vorträgen auf digitale Vermittlungsformen auszuweichen. Es zeigte sich hier, dass nach wie vor die meisten Menschen Lernen und Weiterbildung auch in Zeiten der Corona-Pandemie stark mit sozialen Kontakten und persönlichen Begegnungen verbinden. Dennoch gilt es, diesem Bereich in Zukunft vermehrt Bedeutung beizumessen, bedürfen solche Entwicklungen und Veränderungen doch einer sorgfältigen Analyse, Planung und Umsetzung.

Gesamthaft konnten vor diesem Hintergrund im Jahr 2020 nur 4'800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Vj 8'349) an Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und der Weiterbildung verzeichnet werden. Das entspricht einem Rückgang von 42 Prozent und stellt im Vergleich zu den Vorjahren einen dramatischen Einbruch dar. Corona hat auch hier seine Spuren hinterlassen.

### Ergänzende Angebote

Neben dem allgemeinen Kurs- und Veranstaltungsprogramm bietet die EBA interessierten Partnern auch massgeschneiderte Weiterbildungsangebote als Dienstleistung an. Die Angebote im Rahmen des Projekts «Bildung in den Gemeinden», einem speziellen Weiterbildungsprogramm für Mitarbeitende in den Gemeinden,

finden erneut erfreulichen Anklang. Dasselbe lässt sich bezüglich der Durchführung der Vorbereitungskurse für die Berufsmaturitätsschule Liechtenstein feststellen. Auch das Weiterbildungsangebot im Zusammenwirken mit dem Liechtenstein Olympic Committee konnte erfolgreich fortgeführt werden. Im Rahmen des Projekts «Grundkompetenzen» wurden zwei Kurse zum Fachbereich «Lesen und Schreiben» durchgeführt. Traditionsgemäss waren im Foyer vier Ausstellungen zu sehen, die bei den Gästen viel Aufmerksamkeit und Interesse fanden.

### Seminarzentrum

Die Stein Egerta ist seit vielen Jahren als Tagungs- und Seminarzentrum für externe Gastgruppen eine beliebte Adresse. Viele Unternehmen, Verbände oder Organisationen aus Liechtenstein und aus dem benachbarten Rheintal sowie die Landesverwaltung gehören zu den Stammkunden, welche die einzigartige Lage, die Atmosphäre im Haus und den persönlichen Service schätzen. So war denn auch der Buchungsstand zu Beginn dieses Jahres sehr erfreulich. Auch hier haben aber der totale Lockdown im Frühjahr, die nachfolgenden Einschränkungen bezüglich der Gruppengrössen und beim Gastronomieangebot sowie die allgemeine Zurückhaltung bei der Durchführung von Präsenzveranstaltungen bei den Kunden zu einem starken Einbruch geführt.

Konnten auf diesem Weg in den letzten Jahren ausserhalb des regulären Kursbetriebes zusätzlich jeweils mehr als 3'000 Besucherinnen und Besucher in der Stein Egerta begrüsst werden, waren es in diesem Jahr nur noch 1'500 Personen. Statt wie im Vergleich zum Vorjahr 150 nutzten nur 75 externe Gruppen die Räumlichkeiten für Workshops und Firmenkurse. Mit zu diesen schwachen Zahlen beigetragen hat auch die Absage der publikumswirksamen Konzertreihe im Parkbad, die konsequent und frühzeitig erfolgte, um die Pandemie-Schutzmassnahmen der Regierung bestmöglich zu unterstützen.

### Auswirkungen auf die Bilanz

Die Vermögens- und Ertragslage der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt ist auch nach diesem Corona-Jahr 2020 insgesamt solide. Die Einnahmen aus Kursbeiträgen sowie aus der externen Vermietung des Seminarzentrums sind für die EBA in normalen Zeiten ertragsseitig neben dem jährlichen Staatsbeitrag gemäss

den Bestimmungen des Erwachsenenbildungsgesetzes von zentraler Bedeutung und machen ca. zwei Drittel aus. Der Einbruch im Kurswesen sowie der starke Rückgang bei den externen Gruppen im Seminarzentrum liessen deshalb 2020 den Gesamtumsatz auf CHF 1.98 Mio. sinken, im Vergleich zum Vorjahr mit 2.4 Mio. eine Reduktion um 18 Prozent. Bei einem Aufwand von CHF 1'975'569 (Vj CHF 2'442'496) und einem Ertrag von CHF 1'946'131 (Vj CHF 2'425'308) weist die Erfolgsrechnung einen Verlust von CHF 29'438 aus. Dass das Defizit nur leicht höher als im geplanten Rahmen ausfiel, war in erster Linie dem ausserordentlichen Corona-Hilfspaket von Regierung und Landtag zu verdanken sowie zusätzlich dem Entgegenkommen der Gemeinde Schaan bei den Mietaufwänden und den eingeleiteten eigenen grossen Sparanstrengungen.

Müsste die EBA solche Ausfälle wie in diesem Jahr oder bei Fortdauer der Situation auch im nächsten Jahr alleine stemmen, bestünde mittelfristig eine existentielle Bedrohung für das Unternehmen. Die vorhandenen Reserven müssten jeweils stark abgebaut werden, was für eine nicht gewinnorientierte Einrichtung wie die EBA nicht zu verantworten wäre. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund, dass für den Zeitraum des Sanierungs- und Erweiterungsprojekts der Gemeinde Schaan mit der vorübergehenden Schliessung von Kursräumlichkeiten bis Ende 2022 Verluste in der Erfolgsrechnung erwartet und mit dem Abbau von Reserven überbrückt werden müssen.

### Dankeschön

Gerne sage ich im Namen des Verwaltungsrates allen ein herzliches Dankeschön, die in diesem allgemein schwierigen und damit besonders herausfordernden Jahr einen Beitrag für die EBA geleistet haben:

- der Regierung und der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein für das entgegengebrachte Vertrauen und die allgemein gute Zusammenarbeit sowie für die zusätzliche finanzielle Unterstützung im Rahmen der Coronahilfe durch den Landtag;
- der Standortgemeinde Schaan für die gute, konstruktive Zusammenarbeit;
- allen Gemeinden und deren Verantwortlichen für ihren Einsatz bei der Organisation des Kursangebotes;
- allen Kursleiterinnen und Kursleitern für ihre wertvolle Tätigkeit;

- den Verantwortlichen in den Bildungsinstitutionen, Vereinen und Amtsstellen der Landesverwaltung sowie den Vereinigungen und Stiftungen, mit denen die EBA im letzten Jahr zusammenarbeiten durfte sowie
- dem ganzen Stein Egerta-Team für die engagierte Arbeit und das vertrauensvolle Zusammenwirken.

Abschliessend danke ich Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger ganz herzlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit im Verwaltungsrat.



Der Verwaltungsrat mit Helmut Konrad, Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger.

## Entwicklung der Erwachsenenbildung Stein Egerta

### 1979

Das Gesetz über die Förderung der Erwachsenenbildung tritt im August in Kraft. Ende September wird die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung in Balzers eröffnet. Träger ist das Dekanat Liechtenstein. Erster Stellenleiter wird Werner Hasler.

### 1982

Am 16. Oktober erfolgt die Eröffnung des Hauses Stein Egerta in Schaan als neuer Bildungs- und Tagungsort der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung.

### 1985

Die Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung übernimmt auf Basis einer Vereinbarung mit Regierung und Gemeinden die Administration der Kurse «Freizeit – Hobby – Weiterbildung».

### 1999

Der Verein für eine offene Kirche (VOK) wird Träger der Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung. Diese wird in die Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt (EBA) umgewandelt.

### 2004

25 Jahre Erwachsenenbildung Stein Egerta (vormals Arbeitsstelle für Erwachsenenbildung). 6'000 Menschen nehmen im Jubiläumsjahr an den Kursen teil. 750 Kurse werden in den vier Bereichen Freizeit, Computer, Sprachen und Erwachsenenbildung angeboten.

### 2006

Ende April wird das neue Parkbad Stein Egerta feierlich eröffnet. Im Februar erhält die Stein Egerta als erste Liechtensteiner Weiterbildungsinstitution das EduQua-Zertifikat.

### 2008

Das Unternehmen richtet sich mit der Schaffung von drei Geschäftsbereichen (Erwachsenenbildung, Weiterbildung, Seminarzentrum) neu aus.

### 2013

Der Projektstart für «Grundkompetenzen Lesen und Schreiben, Alltagsmathematik und Informationstechnologie für Privatpersonen und Betriebe» mit der Stiftung EB Liechtenstein erfolgt 2013.

### 2015

Die Aufbauarbeiten für das Projekt der beruflichen Weiterbildung für Gemeindeangestellte (BIG) werden im Dezember abgeschlossen. Jubiläumsfeier zu «30 Jahre Gemeindekurse».

### 2016

Die Online-Aktivitäten werden ausgebaut sowie ein neuer Internetauftritt und eine verbesserte Mobile-Präsenz werden realisiert. Die Gründerrechte werden Anfang Jahr vom VOK der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt übertragen.

### 2017

In Zusammenarbeit mit dem Liechtenstein Olympic Committee (LOC) bietet die EB Stein Egerta das Weiterbildungsprogramm «Kompetente Vereinsarbeit» an.

### 2018

Das Kursbuch wird neu gestaltet. Mit der Bündelung der Kurse auf elf Fachbereiche und thematischen Zusammenschlüssen wird die Programmübersicht verbessert.

### 2019

Mit der Gemeinde Schaan werden die Grundlagen für die Sanierung des Seminarzentrums erarbeitet. Wegen Eigennutzung wird das Mietverhältnis mit der Drittpartei im Verwalterhaus gekündigt. Das Jubiläum «40 Jahre Erwachsenenbildung» wird im Park gefeiert.

### 2020

Die Coronapandemie sorgt allgemein für einen Digitalisierungsschub. Ein Teil der Kurse wird auch in der Stein Egerta virtuell durchgeführt. Die dreijährigen Sanierungsarbeiten starten im Januar. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ziehen im Oktober vom Haupthaus ins renovierte Verwalterhaus. Der langjährige Untermieter Liechtensteiner Alpenverein zügelt ins Zentrum von Vaduz. In den Räumlichkeiten des Tends entsteht ein Seminarrestaurant. Das Tend ist deshalb ab Juli für ein Jahr nicht zugänglich.

## Das Unternehmen und seine Mitarbeitenden

Oberstes Gremium der Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt ist der Verwaltungsrat mit Helmut Konrad, Ann Näff-Oehri, Patricia Oehri-Wagner und Wolfgang Seeger. Die Geschäftsstelle leitet Daniel Quaderer. Die Institution beschäftigt 13 Mitarbeitende, davon vier in Vollzeit und neun in Teilzeit. Sie teilen Ende Jahr insgesamt 740 Stellenprozente.

Im 2020 verabschiedeten sich die langjährigen Mitarbeitenden Daniela Batliner, Sigrid Oehri und Michael Gerner vom Unternehmen. Ihr vorbildlicher Einsatz und ihre gute Arbeit wird nochmals herzlich verdankt. Ihnen folgten Yvonne Blum-Ritter, Myriam Mikus und Philip Schädler. Neu im Team ist auch Sandra Eichele. Ein Grossteil der Kurse findet direkt bei den Menschen in den Gemeinden statt. Wir danken herzlich den Gemeindevorsteherinnen und Gemeindevorstehern sowie dem Bürgermeister für die grosszügige Unterstützung des Lebenslangen Lernens. Bei diesen Kursen arbeiten wir eng mit den elf Gemeindeverantwortlichen zusammen. Namentlich danken wir Birgit Bischof, Monja Camponovo, Marlies Engler, Brigitte Hasler, Marianne Hasler, Irene Heeb, Doris Linder, Christine Lohner, Simone Sulser, Eliane Vogt, Daniel Walser, René Wanger und Marlies Wohlwend.

### **Geschäftsführer und Studienleiter**

Daniel Quaderer

### **Studienleiterin und Koordination Gemeindekurse**

Anne Gerhards

### **Studienleiterin und Leitung Bereich Seminarzentrum**

Anne De Rossi

### **Studienleiter und**

### **Leitung Administration/Finanzen/IT**

Philip Schädler

### **Mitarbeiterinnen Administration**

Yvonne Blum-Ritter, Buchhaltung und Sekretariat

Myriam Mikus, Buchhaltung und Sekretariat

Corinne Vogt, Kursadministration und Sekretariat

### **Mitarbeitende Seminarzentrum**

Rita Curschellas, Gärtnerin

Edita Jenal, Köchin

Sandra Eichele, Hauswirtschaftliche Leitung

Angelo Salerno, Koch

Nevzeta Susic, Hausdienst

Adelinde Wanger, Hausdienst



Das Team der Erwachsenenbildung Stein Egerta: Yvonne Blum-Ritter, Philip Schädler, Myriam Mikus, Nevzeta Susic, Editta Jenal, Daniel Quaderer, Anne Gerhards, Corinne Vogt, Sandra Eichele, Rita Curschellas, Adelinde Wanger und Anne De Rossi.

## Beirat

### Expertise aus unterschiedlichen Bereichen

Der Beirat der Erwachsenenbildung Stein Egerta ist sowohl Ideengeber als auch Reflexionsgremium. Weil die Referentin aus Deutschland, die zum Thema «Virtueller Unterricht: Chancen und Gefahren» sprechen wollte, nicht nach Liechtenstein reisen konnte wurde die diesjährige Beiratssitzung verschoben. Auf eine Sitzung auf digitalem Weg wurde verzichtet, weil die Beiratssitzung vom persönlichen Kontakt und Gedankenaustausch lebt und auch das Gesellige nicht zu kurz kommen soll.

Mitglieder des Beirats sind:

- Helmut Konrad, Verwaltungsrat und Vorsitzender des Beirats, Schaan
- Arthur Bissegger, Vertreter der LIHK, Vaduz
- Andrea Borer, Vertreterin der Sprachlehrenden, Triesen
- Susanne Falk Eberle, Verein für eine offene Kirche, Triesen
- Irene Hoop, Vertreterin der Landesverwaltung, Vaduz
- Barbara Ospelt Geiger, Vertreterin des Schulamts, Vaduz
- Simone Sulser, Vertreterin der Gemeindeverantwortlichen, Gamprin
- Melanie Vonbun-Frommelt, Vertreterin der Gemeinde Schaan sowie
- Daniel Quaderer, Anne Gerhards, Philip Schädler und Anne De Rossi, Studienleitende.



Mitgestalten, mitdenken und realisieren. Der Beirat setzt Impulse.

## Aktivitäten

### Evelyne Bermann

Zentrale Themen ihrer Werke in Acrylglas sind Ordnung und Wandel, Leichtigkeit, Licht und Leuchten. Frau Bermann verwirklichte mehrere grosse Kunstprojekte für den öffentlichen Raum. Die Ausstellung im Foyer mit dem Titel «Gleichgewicht» war bis Mitte Januar 2020 zu sehen.

### Patrick Indra

Er zeigte «Patina in Performance: Acryl und Sedimente». In dras Lieblingstechniken sind Acrylfarbe und Sedimente auf Leinwand. Bei längerem Betrachten beginnen sich gewisse Bilder zu bewegen, verändern sich und wirken surreal.

### Roland Blum

Poetry of Silence ist eine fortlaufende Arbeit abstrakter Wüstenfotografie von Roland Blum. Erstmals wurden Teile der Arbeit in Liechtenstein gezeigt. Sämtliche Bilder basieren auf Luftaufnahmen, die mit einer hochauflösenden Kamera aus 1500 Meter Höhe in der Wüste Namib realisiert wurden.

### Roswitha Schädler-Risch

Die Vaduzer Künstlerin war nach 1997 zum zweiten Mal in der Stein Egerta zu Gast. Sie zeigte Ausschnitte von ihrer Arbeit als Malerin der vergangenen 40 Jahre. Schädler-Risch ist als experimentierfreudige Künstlerin bekannt und ist mit vielen Malstilen, Maltechniken und Farben unterwegs, was auch in der Bilderauswahl zum Ausdruck kam.



Künstler Patrick Indra mit Anne Gerhards und Vernissagedreher Alex Hermann.

### Kultur im Parkbad

In Zusammenarbeit mit der Universität Liechtenstein hat die Gemeinde Schaan vor 14 Jahren das ehemalige Schwimmbad zur kulturellen Sommerbühne «Parkbad» umgebaut. Die extra dafür geschaffene Kultur- und Konzertreihe im Parkbad musste 2020 coronabedingt abgesagt werden. Im 2021 geht es weiter. Die Serenade zur Feier des Semesterabschlusses wird von Brigit Planckel mit «La Rocaille» bestritten. Zudem ist im Parkbad ein Freilufthörspiel mit Eveline Ratering und Ingo Ospelt sowie ein Schachevent mit der Chess Federation Liechtenstein geplant.

### Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Im Erwachsenenalter trägt das Lernen zur Identitätsfindung bei und kann dem Leben mehr Sinn geben. Wir arbeiten eng mit der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein zusammen. Sie ist unter anderem für die Koordination der Bildungsveranstalter und die Fördermittel zuständig. Zudem bestehen Kooperationen mit den Gemeinden des Landes, der Berufsmaturitätsschule Liechtenstein, dem Bündnis Depression, dem Gemeinschaftszentrum Resch, dem Liechtenstein Olympic Committee, dem Haus Gutenberg, der Hospizbewegung Liechtenstein, der infra, dem Kloster St. Elisabeth, dem Kunstmuseum Liechtenstein, der Kunstschule Liechtenstein, dem Liechtenstein-Institut, dem Liechtensteiner Seniorenbund, dem Liechtensteiner Alpenverein, dem Liechtensteiner Presseclub, dem Liechtensteinischen Entwicklungsdienst, der Liechtensteinischen Gesellschaft

für Umweltschutz, der Organisation Demenz Liechtenstein, dem Palliativnetz Liechtenstein, dem Verein für eine offene Kirche sowie mit verschiedenen Amtsstellen der Landesverwaltung. Seit 20 Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Verband der VHS-Euregio Bodensee. 17 Organisationen aus vier Ländern koordinieren das Bildungsangebot in der Bodenseeregion und treffen sich jährlich.

### Weiterbildungsgutschein einlösen

Die Erwachsenenbildung Stein Egerta unterstützt den Weiterbildungsgutschein der Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein. Der Gutschein kommt Personen zugute, deren versteuerndes Einkommen bei max. 65'000 Franken liegt. Die Gutscheine können bei allen Kursen der Stein Egerta eingelöst werden.

### Lehrende lernen in der Stein Egerta

Ende April nahmen 60 Kursleitende am halbtägigen Zoom-Workshop teil. Die Teilnehmenden lernten die Technik kennen, wie sie mit Zoom erfolgreich Web-Meetings übers Internet organisieren und durchführen können. Der konzeptionelle Mehraufwand für die Umgestaltung von Präsenz- auf Digitalunterricht auf Dozentenseite wurde kurz thematisiert und ist Teil von weiteren Workshops. Mit diesem Angebot bedient das Haus den von der Edu-Qua formulierten Bedarf, medienpädagogische Kompetenzen in der Qualifizierung des Weiterbildungspersonals im digitalen Zeitalter zu verankern.



Sommerlicher Kulturtreff im Park: für jeden Geschmack.



Neues Wissen erarbeiten: Zoom-Inputs am Weiterbildungstag für Kursleitende.

## Bereich Erwachsenenbildung

Im Bereich Erwachsenenbildung wurden 801 Kurse (Vj 814) angeboten, was 13 Kurse weniger sind als im Vorjahr. 200 Kursleitende waren in 120 Kurs-Lokalitäten für uns im Corona-Jahr effektiv tätig. Die Anzahl der Kurs-teilnehmenden ging coronabedingt deutlich zurück. 4'189 Personen besuchten die mehrteiligen Kurse und Workshops (Vj 7'501). Das ist ein Minus von 44 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Dementsprechend fiel auch die Durchführungquote auf 59 Prozent (2019: 79 Prozent, 2018: 75 Prozent). Die Gründe für die Rückgänge sind vor allem auf die Coronapandemie zurückzuführen. Nach einem zweimonatigen, vollständigen Herunterfahren des Kursbetriebs hatte sich die Situation bis zur Sommerpause zwar ein wenig beruhigt. Dennoch zeigte sich auch nach Wiederaufnahme des Präsenzbetriebs das ganze Jahr eine deutlich spürbare Verunsicherung und Zurückhaltung beim Zielpublikum. Dazu kamen die pandemiebedingten Schutzmassnahmen und Einschränkungen für die Veranstaltungen nach dem Lockdown, was sich zusätzlich negativ auf die Gruppengrössen und damit auf die Besucherzahlen auswirkte. Nur für einen Teil der im Lockdown ausgefallenen Termine konnten Nachholtermine gefunden werden oder die Kurse konnten im Onlineformat weitergeführt werden.

Die Beschaffung geeigneter, das heisst ausreichend grosser Kursräume war die grösste Herausforderung. Gewisse Gruppenveranstaltungen konnten wegen der Abstandsregeln gar nicht mehr durchgeführt werden. In anderen Fällen mussten grössere Kursräume für dieselbe Anzahl Teilnehmende gefunden oder Klassen geteilt werden. Dies führte nicht allein zu höheren Raum- und Personalkosten, sondern auch zu einem organisatorischen Mehraufwand und komplexeren Führungsaufgaben. Die Einführung der Maskenpflicht entschärfte das Raumproblem zwar, schuf jedoch neue Probleme. Distanzregeln, Trennwände, Masken – sie alle behindern das Zwischenmenschliche. Dieses gehört bei vielen Weiterbildungen als wesentlicher Teil des Erlebnisses dazu. An vieles scheint man sich inzwischen gewöhnt zu haben. Von einer neuen Routine will jedoch kaum jemand sprechen. Die Schutzkonzepte behalten aber auf unbestimmte Zeit ihre Bedeutung.

### Sport und Bewegung gefragt

Die Schwerpunkte im Angebot innerhalb der 21 Themenkreise lagen wie im Vorjahr in den Bereichen Sport/Bewegung/Tanz und Gesundheit/Körperarbeit. 19'000 User

wurden auf unserer Homepage registriert und 150'000 Seitenaufrufe getätigt. Die Homepage [www.steinegerta.li](http://www.steinegerta.li) ist neben dem Kursbuch und den Zeitungs- und Onlinebeiträgen Fixpunkt der Kommunikation. Bei Social-Media setzt die Stein Egerta auf Twitter. 105 selbst verfasste Tweets wurden veröffentlicht. Am meisten Beachtung fand die Meldung zum Start der Bauarbeiten auf dem Stein Egerta-Areal. Für 2021 ist ein neuer Facebook-/Instagram-Auftritt geplant.

### Ein breites Angebot

Unter den 801 Kursen finden sich bewährte Veranstaltungen wie z. B. die stets gut besuchten mehrteiligen Handwerks-, Koch-, Sport- und Bewegungskurse. Gut 80 Kurse waren neu im Angebot. Von A wie «Arduino im Fablab» bis Z wie «Zeitmanagement» deckte das Kursangebot fast alles ab. Bedingt durch die Corona-Situation wurde ein Teil des Unterrichts in den virtuellen Raum verlegt. Ab Herbst wurden auch standardmässig Kurse im Fernunterricht angeboten. Der überwiegende Teil der Kurse findet aber nach wie vor in Präsenzform statt. Die Stein Egerta ist überzeugt, dass Lernen und Weiterbildung für viele Menschen weiterhin positiv mit sozialen Kontakten und persönlichen Begegnungen verbunden sein soll. Coronabedingt mussten die Studien- und Kulturreisen mit den Destinationen Burgund, Toskana, Languedoc, Südmähren/Wien und Rom abgesagt bzw. ins neue Jahr verschoben werden.

### Kurse in den Gemeinden

358 Kurse mit insgesamt 3'380 Lektionen wurden in den Gemeinden angeboten, von denen 213 Kurse durchgeführt werden konnten. Ursache für die vielen Ausfälle waren die über 100 Kursabsagen aufgrund der notwendigen Massnahmenverschärfung hinsichtlich Corona. Umso erfreulicher war, dass die in den Gemeinden stattgefundenen Programme von fast 1'600 Teilnehmenden wahrgenommen wurden. Wiederum waren die Sport- und Bewegungskurse mit über 500 Teilnehmenden die beliebtesten, gefolgt von den kulinarischen und kreativen Angeboten mit Fotografie, Handwerk, textilen Gestalten, Malen und Zeichnen. Immer grösserer Beliebtheit erfreuen sich die Kurse zu den Themen «Mensch und Natur» sowie «Gesundheit», beispielsweise mit Seminaren zur Heilkräuterkunde oder alternativen Gesundheitsprophylaxen. Und auch die Kinderkurse erfreuen sich immer grösserer Beliebtheit. Ein besonderer Dank gilt hier den

Gemeindeverantwortlichen, die trotz der sehr herausfordernden Situation im 2020 mit sehr grossem Engagement interessante und reichhaltige Angebote zusammengestellt und organisiert haben. Neu im Team der Gemeindeverantwortlichen ist Marlies Wohlwend, die René Wanger in Eschen im Mai nachfolgte, dem für sein jahrelanges grossartiges Engagement mehr als ein herzliches Dankeschön gebührt.

### Kinderwerken

Das weihnachtliche Kinderwerken wurde auch für 2020 geplant und die engagierten Kursleitungen hatten bereits alle Bastelpläne erstellt, die Materialeinkäufe getätigt und die Gruppen eingeteilt. 42 Kurse mit 427 angemeldeten Kindern waren vorgesehen. Anfang November musste dann aufgrund der Verschärfung der Massnahmen hinsichtlich Corona die Durchführung des Kinderwerks abgebrochen werden. Hauptgrund: keine Durchmischung von Schulklassen. Vom Abbruch waren 195 Kinder betroffen. Die angefangenen Geschenke wurden nach der Unterbrechung teilweise fertig gebastelt und mitgegeben. Die Kursleitenden gaben sogar Materialien und Bastelanleitungen mit nach Hause, damit die Kinder zu Hause weiterarbeiten konnten. Dennoch waren viele Kinder und Eltern über den notwendigen Abbruch sehr traurig. Dies zeigt, wie gerne und motiviert das Kinderwerken besucht wird. Diese Tatsache und das grosse Engagement der Kursleitungen sind Ansporn für uns, die Bemühungen auch weiterhin auf diesen Teil der Arbeit zu richten, ist doch gerade diese Altersgruppe eine wichtige Zielgruppe für die Kurse von morgen.

### Deutsch, Englisch, Französisch

Es standen 67 Sprachkurse (Vj 70) zur Auswahl, von denen 59 (Vj 64) zustande kamen. Das ist eine Durchführungsquote von 87 Prozent. Im Bereich «Deutsch als Zweitsprache», in dem von der Grundstufe bis C1 alle Sprachniveaus abgedeckt werden, waren am meisten Kurse im Angebot. Dabei kamen 37 Deutschkurse (Vj 39) zustande. Die EB Stein Egerta ist ein zertifiziertes ÖSD-Prüfungszentrum und führt zweimal pro Jahr Deutschprüfungen durch. Die Prüfung orientiert sich an den Niveaubeschreibungen des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Im Berichtsjahr wurden acht Deutschprüfungen von A2 bis C1 mit 35 Teilnehmenden (Vj 41) durchgeführt. Von den 19 Englischkursen konnten bis auf die Onlinekurse alle durch-

geführt werden. In Französisch wurden alle sieben angebotenen Kurse durchgeführt und 49 Personen nahmen daran teil (Vj 31).

### Computer-/IT-Kurse

Corona hat uns viele Änderungen im Alltag beschert. Auch den vermehrten Einsatz des PCs und Handys bzw. Tablets. Deshalb hat die Nachfrage nach IT-Kursen in der zweiten Hälfte des Jahres deutlich zugenommen. Das Angebot umfasste 40 Kurse (Vj 43), von denen 24 (Vj 21) durchgeführt werden konnten. Die Durchführungsquote von 60 Prozent liegt 11 Prozent über dem Vorjahresniveau. Wie Lesen, Schreiben und Rechnen gehören heute IT-Kenntnisse zu den Kulturtechniken der Menschen. Kompetenz am Computer ist keine Frage des Alters, sondern ein nützliches Werkzeug für alle Generationen. Insgesamt nutzten 96 Personen (Vj 88) unser mehrteiliges IT-Angebot. Auf hohes Interesse stiessen die Zoom-Workshops und Angebote, die sich an die Handy-Zielgruppe richteten (iPhone I/II, Android-Smartphone, Homepage erstellen, eBay und Ricardo).



Teilen wir die Ackerfläche dieser Welt durch ihre Bewohner, ergibt es 2000m<sup>2</sup> pro Mensch. Darauf muss alles wachsen, was wir verbrauchen.



Kunst am Mittag: ein Kunstwerk im Detail erklärt

## Bereich Weiterbildung

Im Themenbereich Berufliche Weiterbildung kommen nicht nur Berufseinsteiger und Absolventen voll auf ihre Kosten, auch Führungskräfte und andere Professionals finden hier die richtigen Kurse, die zum beruflichen Erfolg führen. Insgesamt umfasste das Angebot 148 Kurse (Vj 131) mit 2'373 Lektionen (Vj 2'165), davon wurden 94 Kurse (Vj 100) mit 611 Teilnehmenden durchgeführt.

Eine besondere, von aussen herangetragene Herausforderung, die Covid-19-Pandemie, führte bereits ab Mitte Februar 2020 zu einer beträchtlichen Anzahl von Änderungen und Neuerungen. Durch viel Detailarbeit und intensiven Austausch mit den Referentinnen und Referenten gelang es innerhalb kurzer Zeit, das Seminarprogramm neu zu organisieren und auf die Situation hin anzupassen. Die Formate wurden adaptiert, so dass einige Seminare von offline auf online umgestellt bzw. situativ hybride Settings angeboten werden konnten. Durch eine hohe Flexibilität und dem Wunsch aller, auch in besonderen Zeiten das Bestmögliche anzustreben, gelang es, auch in 2020 eine alles in allem sehr respektable Durchführungsquote von 64 % (Vj 76 %) zu erzielen.

### Grundkompetenzen

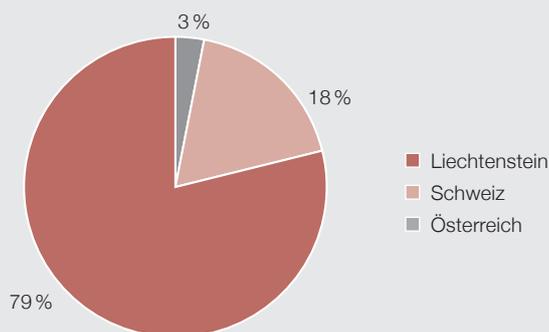
Das Angebot zur Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen, die eine erwachsene Person im erwerbsfähigen Alter braucht, um ihren Alltag und ihre Arbeit erfolgreich zu bewältigen und sich eigenständig weiterbilden zu können wurde rege genutzt. Insgesamt wurden vier Kurse, davon zwei Alphabetisierungskurse, in Kleingruppen durchgeführt. Auch die Beratungsgespräche wurden intensiv genutzt.

### Sprach- und Computerkurse

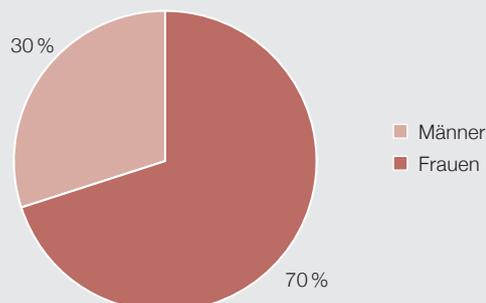
Das Angebot an Sprachkursen im WB-Bereich erhöhte sich auf 67 Kurse (Vj 61 Kurse). Insgesamt nutzten 307 Personen das Sprachangebot (Vj 328). Unterrichtet wurden im nicht-geförderten Bereich die Sprachen Arabisch, Chinesisch, Italienisch, Portugiesisch, Russisch und Spanisch. Mit zehn abgesagten von 67 angebotenen Kursen konnte eine Durchführungsquote von 87 Prozent (Vj 91) erreicht werden. Italienisch ist nach wie vor die populärste Fremdsprache in diesem Bereich mit 24 durchgeführten Kursen. Spanisch bleibt auf Platz 2 mit 16 durchgeführten Lehrgängen. An dritter Stelle der nicht-geförderten Kurse steht Russisch. Danach folgen die Kurse in Arabisch, Portugiesisch und Chinesisch.

Das Angebot der beruflichen Computerkurse umfasste 12 Kurse: So beugen Sie digitalen Erpressungen vor (2 Mal), Bildbearbeitung mit Photoshop (2 Mal), Arbeiten mit dem Mac (2 Mal) und OneNote (4 Mal). Wegen Corona kamen nur wenige Kurse zu Stande. Der Bedarf an Computerkursen im professionellen Bereich nimmt ab. Ein grosser Teil der beruflichen Weiterbildung im IT-Bereich wird intern in den Unternehmungen auf den eigenen IT-Systemen abgehalten. Zweitfirmen kommen immer weniger zum Zug. Die Kurse mit dem grössten Potenzial (Digital-Fraud-Kurs und OneNote) werden neu konzipiert.

Kursteilnehmende nach Herkunft in allen Bereichen



Verteilung Frauen – Männer in allen Bereichen



## Bereich Seminarzentrum und Gastgruppen

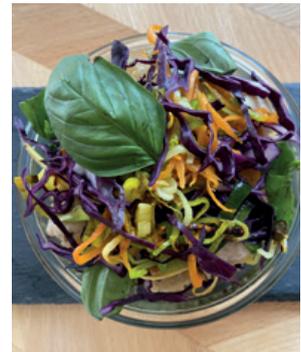
Für das Seminarzentrum Stein Egerta begann Anfang 2020 eine länger andauernde Phase des Umbaus und somit auch Umbruchs. Die erste Bauetappe mit Sanierung des Verwalterhauses störte den Seminarbetrieb kaum. Hingegen bedeutete der Start der zweiten Etappe im «Tend» ab Juli 2020 einen ersten wesentlichen Einschnitt in den operativen Seminarbetrieb: der ostseitige Ausbau und somit räumliche Zugewinn für die neue Küche und der Umbau des Erdgeschosses zum neuen Gasträum führte gleichzeitig zu einer 12monatigen Schliessung des grössten und sehr nachgefragten Seminarraums im Obergeschoss. Dadurch bedingte Einbussen waren budgetseitig einkalkuliert.

Nichtsdestoweniger, mit Optimismus und Vertrauen in die eigene Improvisationsgabe, sollte es möglich sein, mit den verbliebenen Räumlichkeiten im Haupthaus und einigen ausgewählten temporären Ausweichquartieren die Seminarveranstaltungen in gewohnter Weise durchzuführen. So lautete der Plan.

Und dann musste alles Weitere quasi «über Nacht» den Covid-19-Pandemie-Schutzmassnahmen untergeordnet werden. Diese hatten weitreichende und, vor allem sehr einschneidende Konsequenzen für den Seminarbetrieb. Begriffe wie Mindestabstand, Maximalbelegung, Personen-pro-Quadratmeter, Desinfektionsmittel, Mund-Nasen-Schutz und Maskenpflicht waren plötzlich Teil des alltäglichen Vokabulars. Letztlich bedingten die Pandemie-Schutzmassnahmen und Einschränkungen einen signifikanten Rückgang der Teilnehmer- und Besucherzahlen. Auch die beliebte Konzertreihe im Parkbad fiel leider aus.

Die Verunsicherung und Zurückhaltung lässt sich anhand der Zahlen deutlich ablesen: 1'520 Teilnehmende. Das entspricht nur noch der Hälfte des Vorjahrs. Nichtsdestoweniger galt es auch in dieser Situation die positiven Elemente zu entdecken. Bisherige Büros wurden zu kleinen Seminarräumen mit wunderbarem Parkblick umgestaltet. Gastgruppen teilten sich in kleine Gruppen auf, die Küchen-Equipe stellte innerhalb kürzester Zeit erfolgreich ein Take-away-Konzept vor, das auf sehr viel positive Resonanz stiess. Wie das Team der Hauswirtschaft selbst, so begegneten auch unsere Gäste der Extraportion frischen Luft gelassen und mit Humor.

Wir blicken mit Zuversicht und auch Vorfreude auf die Jahresmitte 2021. Dann wird uns das Nebengebäude «Tend» wieder vollumfänglich und in neuem Glanz zur Verfügung stehen. Ganz besonders freuen wir uns dann auf das völlig umgestaltete Erdgeschoss mit einer vollausgestatteten und modernen Küche, die im Vollbetrieb bis zu 32 Seminargäste mit regional-saisonaler Kulinarik erfreuen kann.



Während der Zeit der Corona-Schliessung der Restaurants hat das Haus auf ein Take-Away-Angebot umgestellt.

## Kurs- und Teilnehmendenentwicklung mit Drei-Jahresvergleich

			2018	2019	2020	
Angebotene Kurse	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	294	312	293	
		Erwachsenenbildung in den Gemeinden	384	347	358	
		Kinderwerken	43	42	42	
		Informatik und neue Medien	49	43	40	
		Sprachen	59	70	67	
	<b>Total Bereich Erwachsenenbildung</b>		<b>829</b>	<b>814</b>	<b>801</b>	
	Bereich Weiterbildung	Weiterbildung	53	58	69	
		Informatik und neue Medien	9	12	12	
		Sprachen	62	61	67	
		<b>Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)</b>	<b>124</b>	<b>131</b>	<b>148</b>	
	<b>TOTAL ANGEBOTENE KURSE</b>			<b>953</b>	<b>945</b>	<b>949</b>
	Angebotene Lektionen	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	2831	3020	2512
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	3769	3588	3380
			Kinderwerken	458	440	381
Computer			296	252	225	
Sprachen			1483	1594	1490	
<b>Total Bereich Erwachsenenbildung</b>			<b>8837</b>	<b>8894</b>	<b>7988</b>	
Bereich Weiterbildung		Weiterbildung	639	743	985	
		Computer	47	76	61	
		Sprachen	1341	1346	1327	
		<b>Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)</b>	<b>2027</b>	<b>2165</b>	<b>2373</b>	
<b>TOTAL ANGEBOTENE LEKTIONEN</b>			<b>10864</b>	<b>11059</b>	<b>10361</b>	
Durchführungs- quote		Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	77%	75%	53%
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	73%	81%	59%
			Kinderwerken	100%	100%	48%
	Informatik und neue Medien		51%	49%	60%	
	Sprachen		81%	91%	87%	
	<b>Total Bereich Erwachsenenbildung</b>		<b>75%</b>	<b>79%</b>	<b>59%</b>	
	Bereich Weiterbildung	Weiterbildung	68%	75%	46%	
		Informatik und neue Medien	67%	67%	33%	
		Sprachen	84%	87%	87%	
		<b>Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)</b>	<b>76%</b>	<b>76%</b>	<b>64%</b>	
	<b>GESAMT DURCHFÜHRUNGSQUOTE</b>			<b>75%</b>	<b>79%</b>	<b>60%</b>
	Teilnehmende	Bereich Erwachsenenbildung	Erwachsenenbildung	3910	4212	1975
			Erwachsenenbildung in den Gemeinden	2217	2347	1597
			Kinderwerken	469	482	195
Informatik und neue Medien			127	88	96	
Sprachen			271	372	326	
<b>Total Bereich Erwachsenenbildung</b>			<b>6994</b>	<b>7501</b>	<b>4189</b>	
Bereich Weiterbildung		Weiterbildung	389	486	283	
		Informatik und neue Medien	36	34	21	
		Sprachen	312	328	307	
		<b>Total Bereich Weiterbildung (ohne BBW)</b>	<b>737</b>	<b>848</b>	<b>611</b>	
<b>TOTAL TEILNEHMENDE</b>			<b>7731</b>	<b>8349</b>	<b>4800</b>	
Bereich Seminarzentrum		Total Gastgruppen	131	149	75	
		Teilnehmende bei Gastgruppen	2950	3300	1520	
		Belegungstage	159	151	75	

## Die Zeit vor Corona

in der Erwachsenenbildung Stein Egerta



## Die Zeit mit Corona

in der Erwachsenenbildung Stein Egerta



## Die Stein Egerta im 2020 in Kürze

- 950 Kurse
- 230 Kursleitende
- 4'800 Kurs-Teilnehmende
- 1'500 Gastgruppen-Teilnehmende
- 120 verschiedene Kurslokalitäten in elf Gemeinden
- 10'500 Lektionen zu 45 Min. sind 7'875 Stunden Unterricht
- Förderung von Lese- und Schreibkompetenzen für Erwachsene
- Vier Ausstellungen im Foyer
- Bauliche Sanierung des Areals bis 2022
- Corona sorgt für allgemeinen Digitalisierungsschub